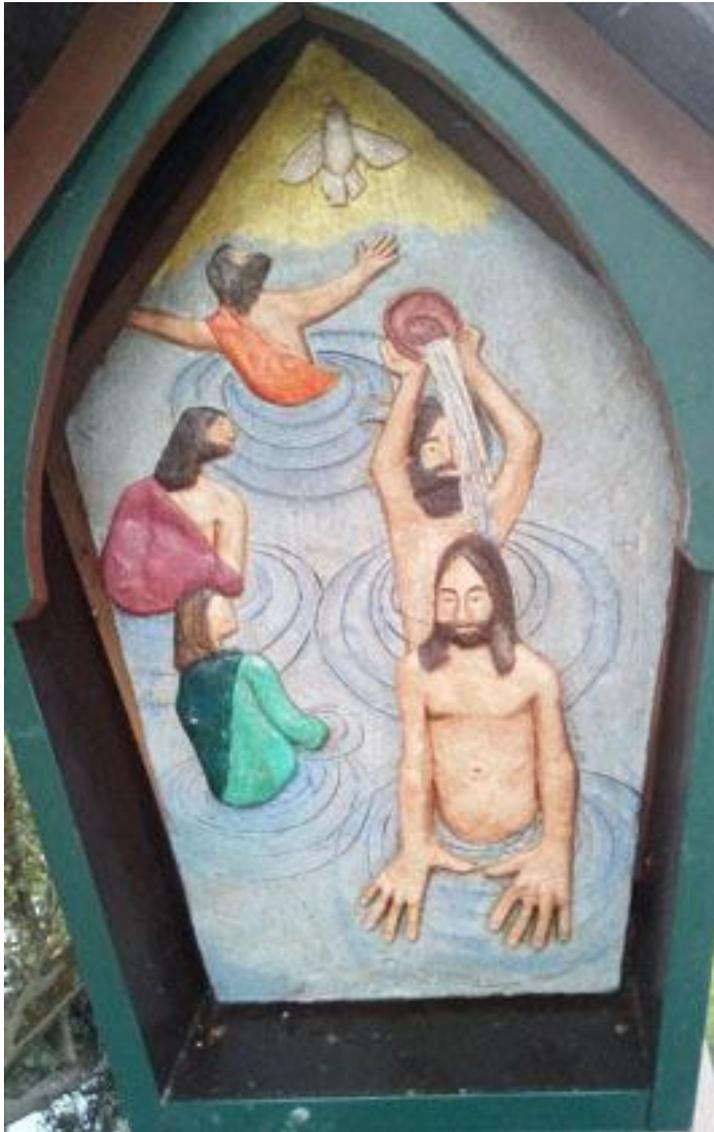


# Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz

## 1. Jesus, der von Johannes getauft worden ist



Zahlreiche Menschen sind zu Johannes in die Wüste hinausgezogen. Sie wollten hin zur Jordanquelle. Sie wollten hin zum Wasser mitten in der Wüste und von Johannes zur Erneuerung ihres Lebens getauft werden. Sie hatten Sehnsucht nach Umkehr. Eines Tages kam auch Jesus. Als er in das Wasser stieg und von Johannes getauft wurde öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam in Gestalt einer Taube auf ihn herab und aus dem offenen Himmel kam die Botschaft: "Das ist mein geliebter Sohn. Auf ihn sollt ihr hören!" Wer die Stimme nicht nur mit den Ohren hörte, sondern mit dem Herzen, erkannte in

## **Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz**

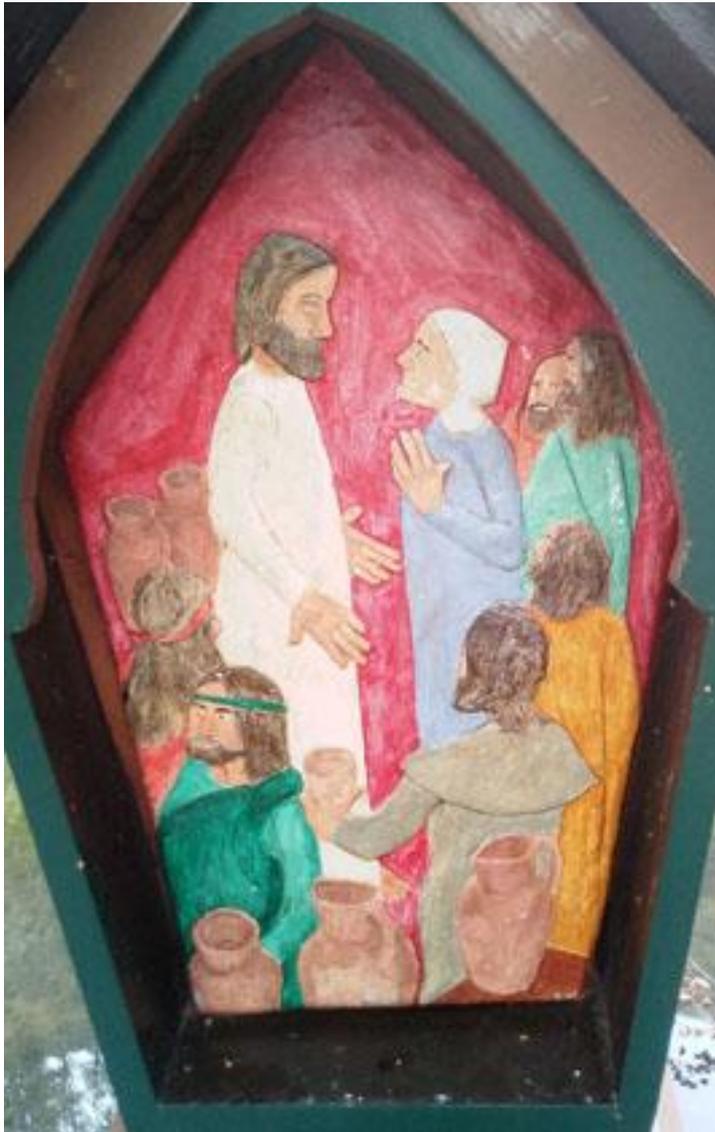
Jesus den Christus, den Sohn des lebendigen Gottes und wandte sich ihm zu, wollte Hineinkommen in das Erlösungsgeschehen des lebendigen Gottes.

Wasser ist auch Zeichen unserer Taufe. Wasser wurde über unser Haupt gegossen und es wurde uns zugesprochen. Du bist getauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wasser führt uns auch hinein in die Grotte von Lourdes, hin zur Quelle, die Bernadette am 25. Februar 1858 entdecken durfte. Bernadette war die erste, die zur Quelle ging als Maria ihr sagte: "Gehen Sie hin zur Quelle, trinken Sie daraus und waschen Sie sich darin!" Die Quelle in der Grotte von Lourdes will uns an unsere Taufe erinnern und uns einladen, dass wir das Leben unserer Taufe wieder lebendig werden lassen.

Wenn ich zur Quelle in der Grotte gehe und daraus trinke, könnte ich das Evangelium in mir lebendig werden lassen und in meinem Glauben bekennen, dass das lebendige Wasser aus dem Inneren Jesu Christi für mich strömt, das meinen Durst stillen kann. Genau das ist das Geschehen beim Trinken des Lourdeswassers. Erneuern wir dabei unsere Taufe und kommen wir in der Gegenwart Christi neu an. Er ist es, der lebendiges Wasser schenkt.

## Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz

### 2. Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat



Aus dem Evangelium nach Johannes wissen, dass in Kana in Galiläa eine Hochzeit stattfand und Jesus und seine Mutter dabei waren. Maria war ganz aufmerksam bei diesem Hochzeitsfest. Sie sah, sie haben keinen Wein mehr. Sie haben keinen Wein mehr!" Mit diesen Worten wandte sie sich an ihren Sohn. Dieser sagt zunächst: "Meine Stunde ist noch nicht gekommen!" Aber dann lädt er ein, dass die Menschen die Krüge mit Wasser füllen sollen. Maria macht deutlich: "Was er euch sagt, das tut!" Sie füllten die Krüge mit Wasser und Jesus wandelte das Wasser in einen guten Wein.

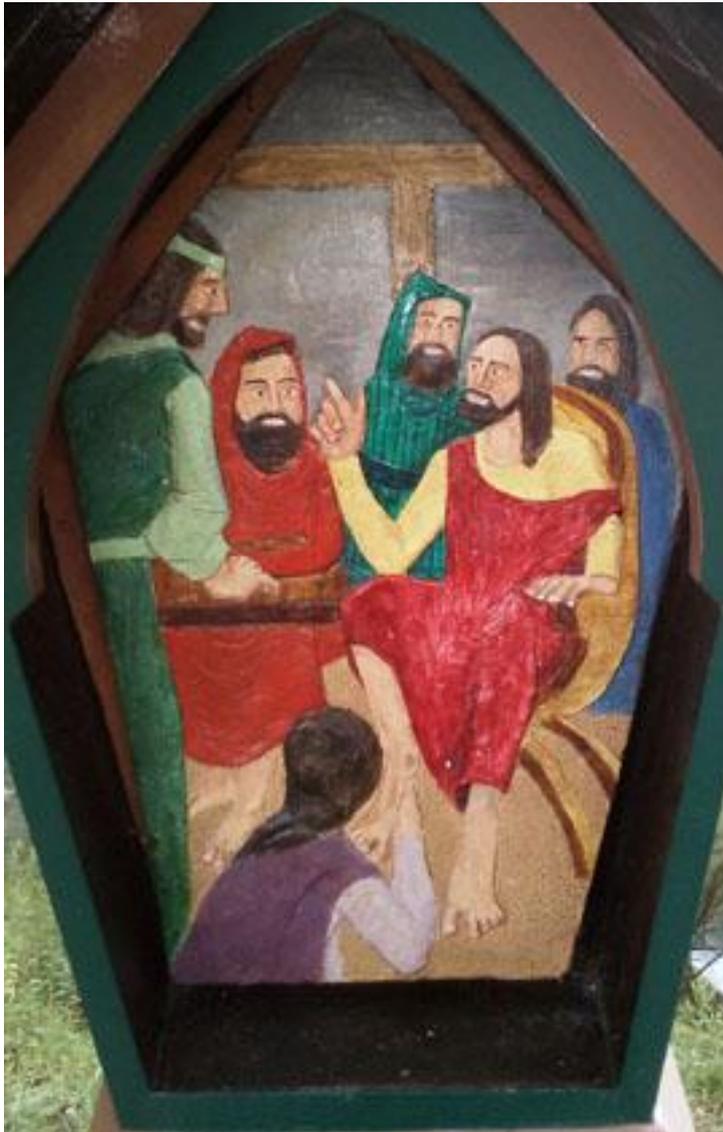
"Sie haben keinen Wein mehr!" Kann das heute für uns bedeuten, dass wir oft den Glauben, das Vertrauen, die Liebe und den Frieden verloren haben? Möchte uns Maria einladen, dass wir neu den Glauben, das Vertrauen, die

## **Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz**

Liebe und den Frieden in Christus finden. Möchte Jesus uns motivieren die Krüge unseres Lebens mit dem Wasser unseres Durstes, unseres Hungers nach Leben, mit dem Wasser unseres Leidens, mit dem Wasser unseres Misstrauens, mit dem Wasser unserer Lieblosigkeit, mit dem Wasser unserer Unzufriedenheit zu füllen? Füllen wir doch einfach unsere Lebenskrüge mit Wasser und tragen wir sie zu Jesus mit dem Vertrauen, dass er wandelt, ganz einfach deshalb, weil wir von Maria gehört haben, "was er euch sagt, das tut!"

## Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz

### 3. Jesus, der das Reich Gottes verkündet hat



Wenn wir im Evangelium den Beginn des öffentlichen Wirkens hören, dann erfahren wir, dass Jesus in die Wüste hinausgezogen ist und vom Teufel in Versuchung geführt wurde. Doch Jesus trug den Auftrag des Reiches Gottes in sich. Niemand kann ihn davon abbringen, nicht einmal der Satan. "Du sollst Gott nicht auf die Probe stellen! Du sollst niemand in Versuchung führen!" Jesus macht klar: "Du kannst dir nicht aneignen, was Gott gehört." Gott ist der Erlöser der Menschen und niemand anderer. Dafür ist Jesus Mensch geworden, um uns sein Reich zu bringen.

Wir sind nach den Worten des Evangeliums eingeladen: "Kehrt um und glaubt an das Reich Gottes! Kehrt um und glaubt an Gottes Liebe!" Oft habe ich diese Botschaft schon am Wallfahrtsort Lourdes den Menschen verkünden dürfen.

## **Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz**

Oft durfte ich schon erleben, dass Menschen sich angesprochen wussten von dieser Botschaft des Reiches Gottes, dass für dort alles neu begonnen hat, als sie schauen durften auf Jesus Christus und er ihnen im Sakrament der Versöhnung die Vergebung zugesprochen hat. Und so konnte das Reich Gottes in ihnen neu zu leben beginnen.

## Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz

### 4. Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist



Das Evangelium sagt uns, dass Jesus drei Jünger mitgenommen hat. Petrus, Johannes und Andreas. Sie sind hinaufgestiegen auf den Berg der Verklärung. Dort erschienen ihnen Mose und Elia. Die Jünger, sie wussten zunächst gar nichts mit dieser Botschaft anzufangen. Petrus sagt: "Herr, hier ist alles gut. Lass uns drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia." Noch während Petrus redete, kam eine Wolke und hüllte alles ein. Dann sahen sie nur mehr Jesus allein da stehen. Eine Stimme vom Himmel sagte: "Das ist mein geliebter Sohn. Auf ihn sollt ihr hören!" Diese Botschaft warf die Jünger buchstäblich zu Boden. Das ist das Zeugnis dafür, wenn die Botschaft Gottes beim Menschen ankommt, bringt sie alles Menschliche auf den Boden der

## **Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz**

Wirklichkeit, damit der Mensch neu in der Liebe unseres Gottes aufsteht zu dem Leben, das ihn wirklich erfüllen kann.

Jesus steht ganz im Licht und möchte hinüber blenden in die Grotte von Lourdes. Bernadette erzählt uns davon, dass Maria ganz im Licht stand. Sie sah eine Dame da stehen, hineingehüllt in das Licht. In welches Licht ist Maria immer gehüllt? Doch nur in das Licht ihres Sohnes Jesus Christus und in das Licht des liebenden Gottes. Sie ist hineingestellt in das Licht, das allen Menschen in ihrem Lebensweg leuchten soll. Sie ist hineingestellt in das Licht, das uns den Lebensweg ausleuchten kann, wenn wir bereit sind, auf Maria zu schauen, in ihr Christus sehen und das Licht der Welt erfahren und selber Licht der Welt werden können. Jesus vertraut uns das selber im Evangelium an. Die drei Jünger haben das für uns alle auf dem Berg Tabor, auf dem Berg der Verklärung, für uns alle erlebt. Wer sich den Jüngern anschließt, wird das Licht vom Berg der Verklärung immer wieder neu in sein Leben aufnehmen können.

## Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz

### 5. Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat



Bernadette hatte große Sehnsucht nach der heiligen Kommunion. Darin drückt sich auch die Sehnsucht aus, mit Jesus zu leben oder Jesus mein Leben sein und werden zu lassen. Lassen wir uns einladen auf Jesus Christus zu schauen. Er ist es, der uns im Sakrament der Eucharistie geschenkt wird. Er ist es, den wir empfangen können im Leib und im Blut, in seinem Brot des Lebens und in seinem Kelch des Heiles. Er ist es in dessen Wandlung wir unser ganzes Leben hinein tauchen dürfen. Er ist es, der uns durch die Hingabe seines Lebens wirklich das neue Leben schenkt, den Tod besiegt. In diesem Sakrament des Todes und der Auferstehung Jesu Christi werden wir Menschen wirklich zum neuen Leben berufen. Vergegenwärtigen wir uns, was in der Eucharistie geschieht, wenn der Priester den Heiligen Geist herabrufft auf die Gaben von

## **Rosenkranz-Meditation | Lichtreicher Rosenkranz**

Brot und Wein, wenn uns zugesprochen wird: "Nehmt und esst alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis."

Können wir für unser Leben erkennen, können wir daran glauben, dass Jesus sich wirklich uns selbst schenkt, dass er selbst in uns einzieht, in uns lebt, ja dass wir seit unserer Taufe dieses Leben mit Jesus Christus begonnen haben, dass wir durch die Taufe hineingestellt wurden in die eucharistische Gemeinschaft in Jesus Christus, was wir in ganz besonderer Weise in unserer Ersten Heiligen Kommunion gefeiert haben, wo es uns nochmal ganz bewusst vergegenwärtigt wurde, wir leben in der Gegenwart Jesu Christi, wir dürfen schöpfen aus der Quelle der Eucharistie. Bernadette sagt uns: "Ich war unwahrscheinlich glücklich als sich meine Sehnsucht erfüllte, den Leib Christi zu empfangen." Vergegenwärtigen wir doch immer wieder mit Bernadette dieses große Glück unseres Lebens.